

Produktionsabschnitten die ihnen übertragenen Aufgaben erfüllten. Zur Stärkung des Einflusses der Partei ist es wichtig, die Diskussion über die Erfahrungen im vergangenen Jahr dafür auszunutzen, um die besten Traktoristen, Viehpfleger, Genossenschaftsbäuerinnen und Jugendlichen als weitere Kandidaten für die Partei zu gewinnen.

### **Wie wurden die Beschlüsse durchgeführt?**

Den Parteiorganisationen wird geraten, die politisch-ideologische Arbeit zur Vorbereitung der Jahresendabrechnung und des VIII. Deutschen Bauernkongresses eng mit der Kontrolle über die Erfüllung der ökonomischen Aufgaben und die Durchführung der Beschlüsse der Partei zu verbinden. Insbesondere handelt es sich um folgende wichtige Beschlüsse der Partei und Regierung, deren Realisierung Punkt für Punkt kontrolliert werden sollte, um richtige Schlußfolgerungen für 1964 zu ziehen:

1. Beschluß des Ministerrates vom 6. Dezember 1962 zur Steigerung der Bodenfruchtbarkeit und Programm der eigenen LPG zur Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit in der Genossenschaft.

2. Beschluß des Ministerrates vom 15. März 1963 über die Herstellung der einheitlichen Leitung von Traktoristen- und Feldbaubrigaden.

3. Beschlüsse des Ministerrates vom 5. April 1963 über die Förderung des sozialistischen Wettbewerbs und die Anwendung des Prinzips der materiellen Interessiertheit sowie über die einheitliche Vergütung der Traktoristen in den LPG.

4. Beschluß des Ministerrates vom 22. August 1963 über Maßnahmen zur kontinuierlichen Entwicklung der Vieh- und Futterwirtschaft sowie der weiteren Entwicklung des landwirtschaftlichen Bauwesens und der Innenmechanisierung.

5. Kommuniqué des Politbüros „Die Frau — der Frieden und der Sozialismus“ und Kommuniqué des Politbüros zu Problemen der Jugend in der DDR, dabei insbesondere auch der Frauenförderungs- und Jugendförderungsplan der LPG.

6. Verwirklichung der auf der 11. Landwirtschaftsausstellung gezeigten fortgeschrittenen Erfahrungen auf dem Gebiet der sozialistischen Leitung, der Arbeit der Spezialistengruppen, der materiellen Interessiertheit und des wissenschaftlich-technischen Fortschritts.

### **Alle einbeziehen**

Es ist wichtig, daß die Parteiorganisationen über die erreichten Ergebnisse, die besten Erfahrungen und die Durchführung der Beschlüsse eine breite Diskussion entfachen, damit die Reserven zur Steigerung der Produktion und der Arbeitsproduktivität für 1964 von allen Genossenschaftsmitgliedern erkannt und ausgenutzt werden. Dazu könnten die Parteiorganisationen den Vorständen empfehlen, genaue ökonomische Vergleiche zwischen den einzelnen Brigaden, Arbeitsgruppen und Viehställen vorzunehmen und diese zur Diskussion zu stellen, Vergleiche beispielsweise

— über die Höhe der Erträge und der Kosten, die Ausnutzung der Technik, die Anwendung neuer Produktionsverfahren, des Wettbewerbs und des Prinzips der materiellen Interessiertheit in den Feldbaubrigaden;

— über Leistungen der Tierbestände, Hektarproduktion, Selbstkosten, Futteraufwand je dt Gewichtszunahme, Aufzuchtergebnisse usw. in den Viehzuchtbrigaden und in den einzelnen Ställen;

— zwischen LPG mit ähnlichen natürlichen und ökonomischen Bedingungen über die Erträge und die Marktproduktion je ha, über Kosten, Rentabilität und Ausnutzung der Grundmittel.

Jetzt, bei der Vorbereitung der Rechenschaftslegung in den Brigaden und in der Mitgliederversammlung, ist der richtige Zeitpunkt für die Spezialistengruppen und Neuerer der LPG, wie das beispielsweise in der LPG Holzhausen bereits geschah, ihre Programme zur Steigerung der Produktion und der Arbeitsproduktivität, zur Anwendung neuer Anbau- und Ernteverfahren, zur Einführung industriemäßiger Produktionsmethoden und zur verstärkten Anwendung der Chemie in der Produktion auszuarbeiten und dem